



Nach dem Erzählungsband
Café Meridian (2021) nun
also der Roman

Frank Baake

PANCALDIS FALL

Roman





Frank Baake | Pancaldis Fall
Roman



FRANK BAAKE

studierte Philosophie, Germanistik und Kunstgeschichte. Seit 1984 Happenings und Lesungen in Theatern, Bars und öffentlichen Räumen. Erste Veröffentlichungen im Berliner Rabenschnabel-Kalender. Es folgten weitere Publikationen – u.a. 2006 »Und nun zu etwas völlig Anderem«, Satiren, und 2014 »Der Mann, dessen Kopf nur von seinem Hut zusammengehalten wurde«, als Web-Fortsetzungsroman. Frank Baake wohnt in Düsseldorf.



©Jenny Bartsch, Siegburg

DAS BUCH

Nach dem Band »Café Meridian« (Vier Erzählungen, 2021) publiziert Frank Baake mit »Pancaldis Fall« seinen ersten Roman ... Er beginnt wie eine klassische Kriminalgeschichte. Pancaldi, der Detektiv, soll den Ehemann seiner Auftraggeberin beschatten. Doch der scheinbar einfache Fall erweist sich als ein Fall ins Bodenlose. Mit Pancaldi begleiten die Lesenden einen Detektiv wie aus einem Film Noir durch eine Welt, die nur in Bruchstücken zu verstehen, aber doch immer als Ganzes präsent ist. Als ganzer Scherbenhaufen. Ver zweifelt und zunehmend bedroht, versucht Pancaldi, die Scherben zu sortieren, bis er begreift, dass es darum gar nicht geht. »Pancaldis Fall« ist eine Improvisation über die rätselhafte Schönheit und Grausamkeit einer fragmentierten Gegenwart.

»Frank Baake wirft mit unkonventioneller, fast lakonischer Erzählform, einen Blick eher auf denn in eine Welt, in der sich Reales mit Fiktivem, Gegenwärtiges mit Vergangenem, Mögliches mit Udenkbarem verweben. Die Form des Berichtes über die Geschehnisse in dieser fragmentierten Welt erhält dabei größeres Gewicht als die Schilderung dieser selbst. Das erinnert an »Noir« und zeitgenössisches »Nouveau« zugleich. Unbedingt rantrauen!«

Björn Engholm

Frank Baake
Pancaldis Fall. Roman

126 Seiten | 12 x 19 cm | ISBN 978-3-945426-58-6 | 18,- €

Im Buchhandel oder direkt beim Verlag

www.bernstein-verlag.de